

Der akustisch-optische Außensignalgeber SD-3001 ist in drei Versionen vorhanden, die sich durch Leuchtfarbe unterscheiden (rot in SD-3001 R, blau in SD-3001 BL und orange in SD-3001 O).

1. Eigenschaften

- Akustische Signalisierung erzeugt über den dynamischen Wandler.
- Optische Signalisierung erzeugt mittels LEDs.
- Mögliche Anwendung eines Akkus als Notstromversorgung.
- Vier Typen akustischer Signalisierung zur Auswahl.
- Wetterdichte elektronische Schaltung.
- Sabotageschutz vor Öffnen des Gehäuses und Abreißen von der Wand.
- Innenabdeckung aus verzinktem Blech.
- Gehäuse aus hochschlagfestem Polykarbonat PC LEXAN, wodurch es sich durch eine sehr hohe mechanische Festigkeit auszeichnet.

Erläuterung zur Abbildung:

- 1 - Öffnungen für Montage des Deckels.
- 2 - Öffnungen für Montage des Hinterteils an die Unterlage.
- 3 - dynamischer Wandler.
- 4 - Sabotagekontakt (NC). Es ist auch möglich, den mechanischen Sabotagekontakt mit einem hermetischen separat bestellten Reedkontakt zu ersetzen.
- 5 - Kabelöffnung.
- 6 - Montageöffnung für Befestigung des Sabotagelements an die Unterlage. Beim Festschrauben an die Unterlage ist darauf zu achten, dass diese Verengungen nicht auseinandergerissen werden (die Verengungen reißen beim Versuch, den Signalgeber von der Wand zu trennen).
- 7 - Elektronikplatine.
- 8 - Wasserablauföffnung (nicht zustopfen).

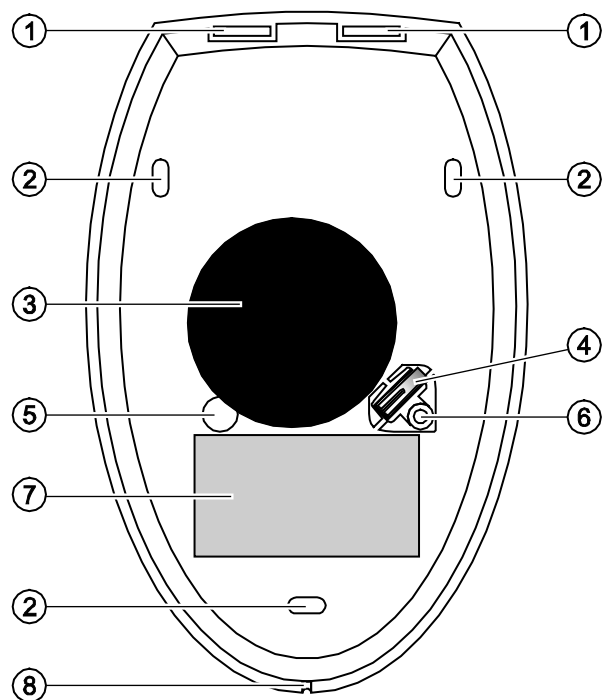


Abb. 1. Ansicht des Gehäuses des Signalgebers.

2. Funktionsweise

Der Signalgeber benötigt Einspeisung mit Gleichspannung $12\text{ V} \pm 15\%$. Signalisierung wird nach Zustandsänderung des Eingangs STA (akustische Signalisierung) oder STO (optische Signalisierung) aktiviert. Die Auslösungsweise ist mit den Pins PLA und PLO zu bestimmen. Der Alarm kann erst 20 Sekunden nach Einschaltung der Stromversorgung ausgelöst werden, unter der Bedingung, dass der Zustand des Eingangs zur Steuerung der Signalisierung während dieser Zeit stabil ist und mit dem durch die Pins eingestellten inaktiven Zustand übereinstimmt. Eine 20 Sekunden dauernde Verzögerung vorbeugt einer zufälligen Auslösung der Signalisierung bei den Installationsarbeiten.

Maximale Dauer der akustischen Signalisierung ist mit den Pins TM0 und TM1 zu definieren (es hat keine Bedeutung, dass der Ausgang der Alarmzentrale, welcher die akustische Signalisierung steuert,

für länger aktiv bleibt). Erneute Auslösung der akustischen Signalisierung ist erst nach Rückkehr des Steuerungssignal zum Zustand, welcher vor dem Alarm aktiv war, möglich.

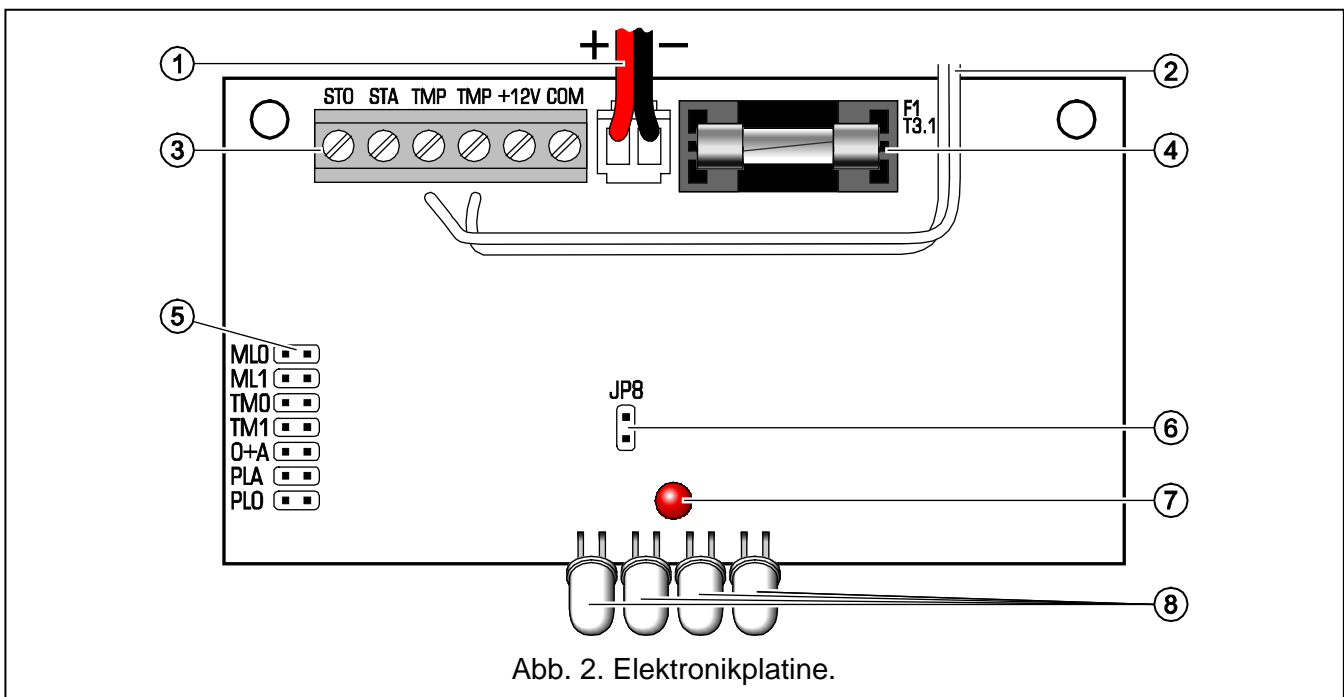
Falls die Steuerungsleitungen abgeschnitten werden oder beim Ausfall externer Energieversorgung (wenn der Akku installiert ist) wird eine Sabotage gemeldet (Signalisierungsweise: Pins O+A; Signalisierungsdauer: Pins TM0 und TM1).

Der Signalgeber eignet sich für den Betrieb mit installiertem Blei-Gel-Akku 12 V 1,2 Ah, aber kann auch ohne Akku arbeiten.

Achtung:

- Das im Signalgeber angewendete Akku-Ladesystem ist für Nachladen eines teilweise entladenen Signalgebers, und nicht für Aufladen eines völlig entladenen Akkus vorgesehen.
- Der Strom, der durch den Signalgeber zum Nachladen des Akkus verbraucht wird, hängt vom Entladungsgrad des Akkus.

3. Beschreibung der Elektronikplatine



Erläuterung zur Abbildung 2:

- 1 - Leitungen zum Anschluss des Akkus (rot +, schwarz -).
- 2 - Leitungen zum Anschluss des Sabotagekontaktes.
- 3 - Klemmen:
 - STO** - Steuerung der optischen Signalisierung.
 - STA** - Steuerung der akustischen Signalisierung.
 - TMP** - Sabotageschleife.
 - +12V** - Stromversorgung.
 - COM** - Masse.
- 4 - Sicherung des Akku-Ladesystems (3,15 A).
- 5 - Pins zur Konfiguration des Signalgebers (siehe: Kapitel KONFIGURATION DES SIGNALGEBERS).
- 6 - Pins zur Ein-/Ausschaltung der Signalisierung des Vorhandenseins der externen Energieversorgung. Die Signalisierung ist aktiviert, wenn die Pins kurzgeschlossen sind.
- 7 - LED zur Anzeige des Vorhandenseins der externen Energieversorgung (kurzes Blinken je ca. 3 Sekunden).
- 8 - LEDs zur Alarmanzeige.

4. Konfiguration des Signalgebers

- Pins kurzgeschlossen; - Pins getrennt

Wahl der akustischen Signalisierung		
MLO <input type="checkbox"/> ML1 <input type="checkbox"/>	Zwei Tonfrequenzen (1550 Hz/2600 Hz) moduliert sprungweise während einer Sekunde	
MLO <input type="checkbox"/> ML1 <input type="checkbox"/>	Ton mit stufenweise steigender und fallender Frequenz (1550 Hz – 2600 Hz – 1550 Hz) während einer Sekunde	
MLO <input type="checkbox"/> ML1 <input type="checkbox"/>	Ton mit stufenweise steigender Frequenz (von 1550 Hz bis 2600 Hz) während einer Sekunde	
MLO <input type="checkbox"/> ML1 <input type="checkbox"/>	Ton mit stufenweise fallender Frequenz (von 2600 Hz bis 1550 Hz) während einer Sekunde	
Maximale Dauerzeit der akustischen Signalisierung / Signalisierungsdauer einer Sabotage		
TMO <input type="checkbox"/> TM1 <input type="checkbox"/>	ca. 1 Minute	
TMO <input type="checkbox"/> TM1 <input type="checkbox"/>	ca. 5 Minuten	
TMO <input type="checkbox"/> TM1 <input type="checkbox"/>	ca. 10 Minuten	
TMO <input type="checkbox"/> TM1 <input type="checkbox"/>	ca. 15 Minuten	
Art der Signalisierung einer Sabotage		
O+A <input type="checkbox"/>	Optische und akustische Signalisierung	
O+A <input type="checkbox"/>	Nur akustische Signalisierung	
Auslösungsweise der akustischen Signalisierung (Polarität des Eingangs STA)		
PLA <input type="checkbox"/>	Nach Trennen von der Masse (inaktiver Zustand: Eingang STA mit Masse verbunden)	
PLA <input type="checkbox"/>	Nach Spannungsverlust +12 V (inaktiver Zustand: an Eingang STA ist +12 V angelegt)	
Auslösungsweise der optischen Signalisierung (Polarität des Eingangs STO)		
PLO <input type="checkbox"/>	Nach Trennen von der Masse (inaktiver Zustand: Eingang STO mit Masse verbunden)	
PLO <input type="checkbox"/>	Nach Spannungsverlust +12 V (inaktiver Zustand: an Eingang STO ist +12 V angelegt)	

5. Montage

Der Signalgeber ist auf ebener Unterlage an einer möglichst unzugänglichen Stelle zu montieren, um das Risiko der Sabotage zu minimieren. Die Montage an die Unterlage erfolgt mit Schrauben und Spreizdübeln.

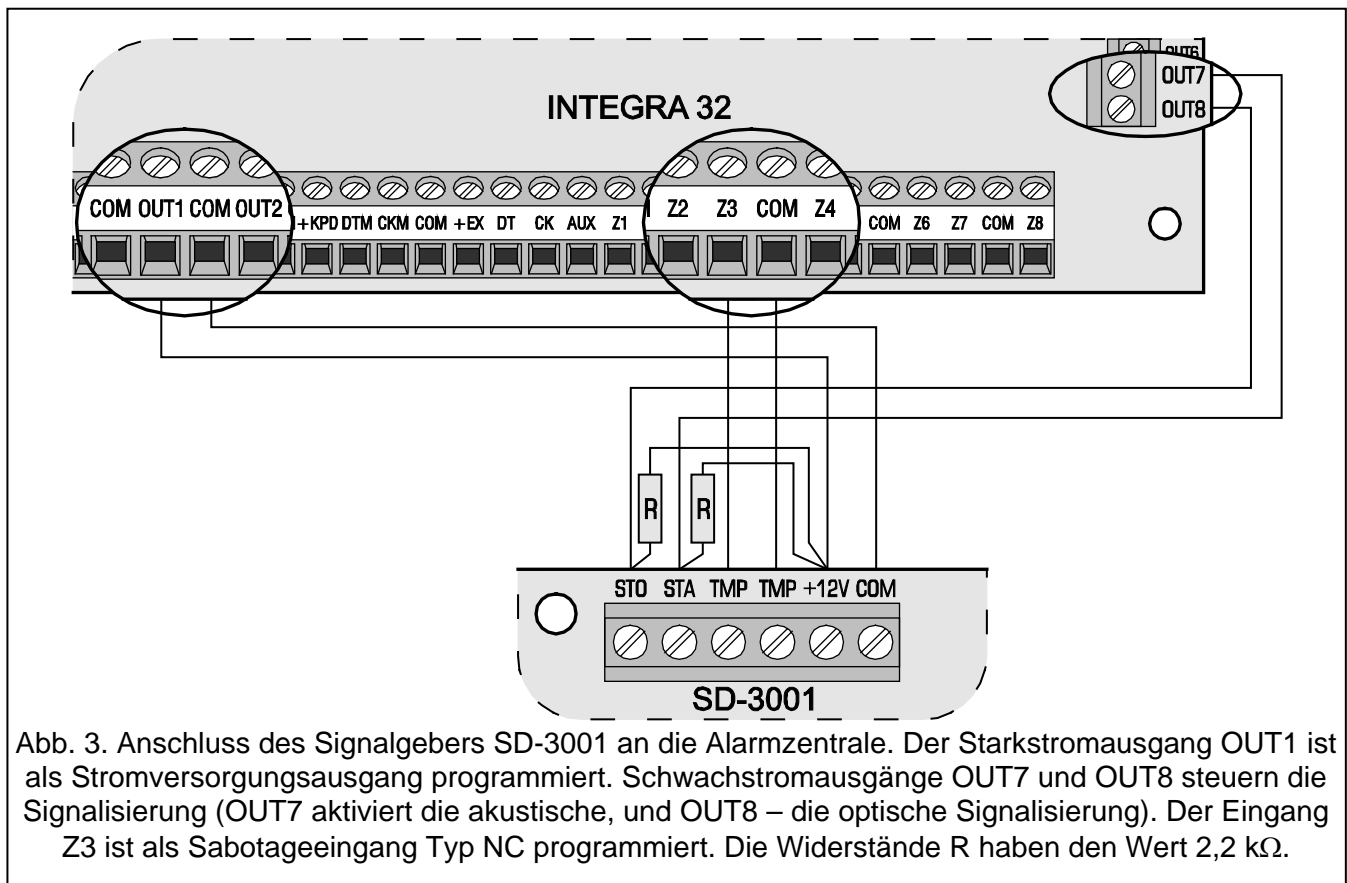
Achtung: Zwischen der oberen Kante des Signalgeberbodens und der Decke oder einem anderen oberhalb des Signalgebers befindlichen Hindernis sollte ein Abstand von ca. 0,5 cm eingehalten werden. Ein zu kleiner Abstand könnte das Aufsetzen des Gehäuses erschweren.

Nach der Montage des Signalgebers empfiehlt es sich, die Montageöffnungen und die Kabelöffnung mit Silikonmasse zu dichten.

6. Anschluss



Alle Installationsarbeiten bei ausgeschalteter Stromversorgung und abgeschaltetem Akku durchführen.



7. Technische Daten

Speisespannung.....	12 V DC \pm 15%
Ruhestromaufnahme (ohne Akku).....	35 mA
Max. Stromaufnahme (ohne Akku):	
optische Signalisierung	35 mA
akustische Signalisierung.....	1,7 A
optische und akustische Signalisierung	1,7 A
Lautstärke (von der Entfernung 1 m).....	bis 120 dB
Umweltklasse nach EN50130-5	III
Betriebstemperaturbereich	-35...+55 $^{\circ}$ C
Max. Feuchtigkeit	93 \pm 3%
Abmessungen des Gehäuses	195 x 300 x 97 mm
Gewicht.....	1,21 kg

SATEL sp. z o.o.
 ul. Schuberta 79
 80-172 Gdańsk
 POLAND
 tel. + 48 58 320 94 00
 info@satel.pl
 www.satel.eu

Der aktuelle Inhalt der EC-Konformitätserklärung und sonstiger Zertifikate können der Webseite www.satel.eu entnommen werden

